An: Pers	☒ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.	Kop: GR
Bem. / Frist:		Vis: tch
	20. Jan. 2016	Gemeinde Riehen
FF:	☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.	Kop:
Bem. / Frist:		Vis:

14-18.610.01

Roland Lötscher
SP Riehen

Interpellation betr. Frauen in Führungspositionen

In den letzten Wochen hat der Gemeinderat zahlreiche Kaderpositionen in der Gemeindeverwaltung neu besetzt.

Die Stellen des Verwaltungsleiters und des Generalsekretärs wurden mit Männern besetzt. Von den sieben Abteilungsleitungen sind ebenfalls fünf Männer. Nur die traditionell weiblichen Fachbereiche „Bildung und Familie" sowie „Gesundheit und Soziales" werden von Frauen geleitet.

In diesem Zusammenhang bittet der Unterzeichnete den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Betreibt der Gemeinderat bei der Rekrutierung eine bewusste Frauenförderung, um in der Gemeindeleitung ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen zu bekommen? Wenn ja, wie? Wenn nein, weshalb nicht?

2. Wurde in den Stellenausschreibungen darauf aufmerksam gemacht, dass bei gleicher Qualifikation weibliche Bewerbungen bevorzugt würden? Wenn nein, weshalb nicht?

3. Befanden sich unter den Bewerbungen für die neu zu besetzenden Kaderstellen auch valable weibliche Kandidaten? Wenn ja, welche Kriterien hinderten den Gemeinderat, solche zu wählen?

4. Kann sich der Gemeinderat vorstellen, Kaderpositionen als Teilzeitstellen auszuschreiben, so dass sie auch mit Bewerbern und Bewerberinnen, die neben der Arbeit noch anderen Verpflichtungen (z.B. Kinder- oder Elternbetreuung) nachgehen wollen, besetzt werden können? Wenn nein, weshalb nicht?

5. Hat der Gemeinderat grundsätzliche Personalrekrutierungsziele (für Kaderstellen). Wenn nein, weshalb nicht? Wenn ja, wie lauten diese?

Riehen, 20. Januar 2016

R. L